

K. Th. Völcker's Verlag & Antiquariat, Frankfurt a. M.

Ⓜ[49945]

Demnächst erscheint:

DIE



BAUDENKMALER

IN

FRANKFURT AM MAIN.

Herausgegeben mit Unterstützung der Stadt und der

Administration des Dr. Johann Friedrich Böhmer'schen Nachlasses

von

und

dem Architekten- u. Ingenieur-Verein

dem Verein für Geschichte u. Altertumskunde.

Bearbeitet

von **Carl Wolff,**

und **Dr. Rudolf Jung,**

Stadtbauinspektor und Regierungsbaumeister

Stadtarchivar.

Erste Lieferung.

Mit 21 Tafeln und 142 Textabbildungen.

Das Werk, dessen erste Lieferung hiermit erscheint, ist bestimmt, die Baudenkmäler der alten Reichsstadt Frankfurt a. M. nach ihrer geschichtlichen und künstlerischen Bedeutung zu beschreiben und durch bautechnisch vollkommene Aufnahmen, Risse und Abbildungen in ihrer baulichen Entstehung und Vollendung dem Auge darzustellen.

Für die Frankfurter Bauten fehlt noch eine nach allen Seiten genügende und der geschichtlichen Bedeutung der Stadt und ihrer Baudenkmäler angemessene Veröffentlichung, wenn auch die Zahl der wissenschaftlichen Arbeiten und bildlichen Darstellungen, deren Gegenstände einzelne Bauten sind, eine ausserordentlich grosse ist. Das im Jahre 1886 erschienene, vom Architekten- und Ingenieur-Verein herausgegebene vortreffliche Werk „Frankfurt a. M. und seine Bauten“ ist vergriffen; auch sind in ihm, dessen Zweck die Darstellung der Frankfurter Bauten nach ihrem heutigen Zustande war, die älteren Bauten etwas knapp behandelt worden.

Im Auftrage der beiden oben genannten Vereine haben die Herren Stadtarchivar Dr. Jung und Stadtbauinspektor Wolff die Redaktion und Einzelbearbeitung des Werkes übernommen.

Dasselbe zerfällt in einen allgemeinen und in einen besonderen Teil. Der erstere soll mit einem Ueberblicke über die Geschichte der Stadt unter Hervorhebung der Erweiterungen und Hauptbauepochen beginnen und dann eine allgemeine Baugeschichte der Stadt mit besonderer Betonung des Baurechtes auf Grund der bisher nur zum Teil veröffentlichten Bauverordnungen und Reformations-Bestimmungen bringen; anhangsweise soll eine kurze Geschichte der Wasserleitungen, der Strassenbeleuchtung, der Kanalisierung und der Pflasterung gegeben werden; den Schluss bilden Beschreibungen und Nachbildungen der älteren Karten und Pläne der Stadt und ihrer Umgebung. Im besonderen Teile, welcher mit der eben erscheinenden Lieferung beginnt, werden die Kultusbauten, die Verteidigungsbauten, die Bauten für öffentliche Zwecke, die Brunnen, die Denkmäler, die Privatbauten einzeln beschrieben und durch zahlreiche Risse, Pläne und Abbildungen erläutert.

Die fünf Lieferungen werden in Zwischenräumen von höchstens je einem Jahre erscheinen. Jede Lieferung ist für sich abgeschlossen.

Zum Unterschiede von „Frankfurt a. M. und seine Bauten“ soll das vorliegende Werk nur die Baudenkmäler bis zum Ende des Empire-Stiles, also bis etwa 1820 vorführen.

An Ausstattung lässt das Werk nichts zu wünschen übrig. Die erste Lieferung allein enthält auf 150 Seiten Text 142 Textabbildungen und ausserdem 21 vorzüglich hergestellte Lichtdrucktafeln. Die weiteren Lieferungen werden in gleicher Güte hergestellt werden.

Der Ladenpreis des Werkes beträgt 6 \mathcal{M} pro Lieferung, des Gesamtwerkes also 30 \mathcal{M} . Ich liefere es mit 25% Rabatt, muss mir jedoch vorbehalten, bei der kleinen Auflage Lieferungen à condition nur nach Massgabe der gleichzeitigen festen Bestellungen auszuführen.

Dadurch, dass das Werk sich auf fünf Lieferungen erstreckt, wird die Verwendung für dasselbe eine lohnende für Sie sein, da zweifellos die Abnehmer der ersten Lieferung auch die weiteren beziehen werden.

(Um Reklamationen zu vermeiden, bemerke ich noch, dass Mitglieder des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine und des Frankfurter Vereins für Geschichte und Altertumskunde das Werk durch ihre Vorstände in je einem Exemplar zu einem etwas ermässigten Preise direkt beziehen können.)

Ihre werten Bestellungen wollen Sie gefälligst umgehend an die unterzeichnete Verlags-Buchhandlung richten.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a. M., November 1895.

Römerberg 3.

K. Th. Völcker's Verlag und Antiquariat.